

Mitteilungen der Pfarren
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen
Juni 2026



Seelsorgewort

Friedliche Gedanken

Vor bald 10 Jahren fanden die ersten Info- und Beteiligungsveranstaltungen der Diözesanleitung zur Information über den geplanten Zukunftsweg und die neue Pfarrstruktur statt. Da war das alles noch weit weg. Seit 2020 fanden dann Jahr für Jahr Umsetzungsphasen in den einzelnen Regionen statt, von denen man solches und solches hörte; bei diesen Berichten war man gut beraten – wie bei allen Berichten – darauf zu achten, von welcher Seite und von wem sie stammten.

„Wie geht es dir damit?“

„Wie geht es dir damit?“, werde ich gefragt und wahrscheinlich auch alle Hauptamtlichen in unserer neuen Pfarre. „Wie geht es euch damit?“, fragen sich vielleicht auch die Pfarrgemeinden untereinander, nachdem sie erfahren haben, wer nun ihre sog. Hauptamtliche Ansprechperson sein wird. Oder jene zwei Pfarrgemeinden, für die (noch) keine hauptamtliche Ansprechperson gefunden werden konnte. Bis Ende August läuft ja alles noch wie bisher, ab 1. September beginnen die neuen Zuständigkeiten und mit 1. Jänner 2027 wird die neue Pfarre gegründet. Ich freue mich, dass ich höre und spüre, dass sich die Pfarrgemeinden auf die Zusammenarbeit mit mir freuen. Ich für meinen Teil habe in mir auch ein realistisches Gefühl der Vorfreude und auch des Friedens, wenn ich daran denke, ab

Manches besorgte, anderes verwunderte und insgesamt war in der letzten Zeit bei uns auch immer häufiger die Frage gestellt

worden, wer denn nun für wen und wo zuständig sein werde in der Zukunft. Seit der Klausur der hauptamtlich Tätigen Anfang April ist das Bild nun auch für uns und bei uns konkret.



September mit den Seelsorgeteams in Neukirchen und Traunkirchen zusammenzuwirken. Nicht nur, weil es sich dabei um zwei idyllische Orte handelt, wo ich gerne bin, sondern weil ich mich auf das Miteinander freue. Hätte ich den Auftrag, das alles allein zu übernehmen, so wäre es wohl nicht so friedlich in mir. Weil ich aber weiß, dass hier und dort gute Teams sind, und dass wir dann miteinander Überlegen und Verantwortung tragen, so fühlt sich das gut an. Friedlich.

Nach den vielen Jahren mit meinen Aufgaben in Altmünster spüre ich den Wechsel auch als belebend. Und ich bin dankbar für die stets gute Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Persönlichkeiten hier. Sei es mit den Priestern, den Teams, den Pfarrgemeinderäten, der Bevölkerung.

Ich ziehe bildlich gesprochen „ein Häuschen weiter“ und lasse meine Zuständigkeiten für Altmünster mit Ende August auslaufen. Auch für Franz Trinkfaß ändern sich die Zuständigkeiten: Er ist ab September Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Altmünster und nicht mehr Provisor von Neukirchen. Anstelle dieser Aufgaben wird er alle pastoralen Aufgaben für Altmünster in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Seelsorgeteam sowie priesterliche Dienste in Neukirchen und Traunkirchen übernehmen. Ich danke Franz für die stets gute und wertschätzende Zusammenarbeit und wünsche ihm und dem Team hier ebenfalls alles Gute und ein segensreiches Wirken. Die Seelsorgeteams sind bereits gefunden, bevor sie jedoch offiziell in den Pfarrmedien vorgestellt werden, gilt es, sie durch eine Abstimmung des PGR zu bestätigen.

Durch das Zusammenwirken von mehreren Personen in den Seelsorgeteams werden neue Wege gefunden werden müssen, wie auch Konflikte angesprochen und bewältigt werden können.

Auch darf bei der ganzen Diskussion um Struktur nicht vergessen werden, dass es im Wesentlichen nicht um die Struktur gehen darf, sondern um unseren Glauben und das Angebot unseres Glaubens in der gegenwärtigen Zeit. Dass mit dem Anspruch SEELSORGE-Team zu sein eben auch das Anliegen verbunden ist, auch Seelsorgerinnen und Seelsorger zu sein. Durchaus ein Begriff und ein Anspruch, der eine Herausforderung darstellen wird.

In der Klausur von uns Hauptamtlichen habe ich eine gute Stimmung und ein großes Wohlwollen füreinander gespürt. Dieses Zusammensein hat einen großen Eindruck auf mich gemacht, weil wir in all den Jahren der bisherigen Zusammenarbeit nie so beieinander waren und im Grunde auch nicht viel voneinander wussten. Jeder kochte sein eigenes Süppchen. Ich hoffe, dass wir uns alle diese guten Eindrücke mitnehmen und erhalten und pflegen. Und dass wir in unseren vielfältigen Tätigkeiten Frieden spüren, erleben und weiterschicken dürfen.

Ihr Rudolf Kanzler

PGR-Wahl am Sonntag, 07. März 2027

Die fünf Jahre dauernde Periode des Pfarrgemeinderates (PGR) neigt sich dem Ende zu und 2027 ist wieder ein neuer PGR zu wählen. Dazu sind die Mitglieder des aktuellen Gremiums auf der Suche nach neuen Personen für diese wichtige Aufgabe. Jede Pfarrgemeinde bildet ein Wahlvorstandsteam zur weiteren Organisation der Kandidatenfindung bzw.

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahl.

Solltest Du, sollten Sie für den PGR angesprochen und zur Mitarbeit eingeladen werden, so erwäge/erwägen Sie dies bitte als Möglichkeit der Mitgestaltung und Entscheidungsfindung.

Pfarre neu und Pfarrvorstand

Im Winter 2025/26 fanden die Hearings und Assessments zur Besetzung der Leitungsämter der zukünftigen Pfarre (Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand) statt, die in Zusammenarbeit mit allen durch die Taufe Berufenen das gesamte kirchliche Geschehen in den zukünftigen Pfarren verantworten werden. Dem Pfarrer obliegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre, die gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wahrzunehmen ist.

Die Funktion des Pastoralvorstandes wird von einer theologisch qualifizierten und in der Seelsorge erfahrenen Person übernommen. Der Verwaltungsvorstand kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange.

KonsR Mag. Franz Starlinger wurde als Pfarrer, Mag. Martin Mitterwallner als Pastoralvorstand und Daniel Sturm, BA MA als Verwaltungsvorstand ernannt.

Rudolf Kanzler

Pfarrer KonsR Mag. Franz Starlinger



Bild: Johannes Kienberger

Geboren 1959 in Atzbach, lebt in Laakirchen. Matura am Aufbaugymnasium Horn, Studium der Fachtheologie in Linz und München (1979 – 1985), 1979 Eintritt ins Priesterseminar, 1986 Priesterweihe in Linz.

Danach priesterlicher Dienst in den Pfarren Hofkirchen an der Trattnach, Laakirchen, Steyrmühl und Ohlsdorf sowie Tätigkeit als Religionslehrer in der VS und HS Laakirchen.

Derzeit Pfarrer in Laakirchen und Expositus von Steyrmühl (seit 1993), Pfarrprovisor in Roitham am Traunfall (seit 2008), Pfarrmoderator in Pinsdorf (seit 2013), Pfarrprovisor in Traunkirchen (seit 2022) und Bad Wimsbach-Neydharting (seit 2024) sowie Pfarrmoderator in Gschwandt (seit 2025). Seit 2004 Dechant im Dekanat Gmunden, seit 1988 Feuerwehrkurat bei der FF der Stadt Laakirchen.

Pastoralvorstand Mag. Martin Mitterwallner



Bild: Vanessa Stöcklegger

Geboren 1971 in Kuchl, lebt in Bad Wimsbach-Neydharting. Matura am Humanistischen Privatgymnasium Borromäum in Salzburg,

Studium der Fachtheologie und der Selbständigen Religionspädagogik in Salzburg (1990 – 1999). Tätigkeiten als Pastoralassistent in Salzburg-Itzling (1998 – 2002), als Religionslehrer in der VS Laakirchen (2003/2004) und als Seelsorgeteam-Begleiter in Roitham (2012 – 2019).

Seit 2003 Pastoralassistent in Laakirchen, seit 2004 Dekanatsassistent im Dekanat Gmunden, seit 2014 Seelsorgeteam-Begleiter in Traunkirchen.

Verwaltungsvorstand Daniel Sturm, BA MA



Bild: Ingrid Sturm

Geboren 1986 in Ebensee, lebt derzeit in Wolfsegg am Hausruck, ab Mai in Timelkam. Matura an der HTL Braunau,

Bachelor-Studium Marketing & Projektmanagement an der FH Wiener Neustadt – Campus Wieselburg und Master-Studium Gesundheitsmanagement am IMC der FH-Krems. Berufliche Stationen in Controlling und Personalverwaltung, in der Kommunalverwaltung sowie im Sozial- und Pflegebereich.

Seit 2021 Leiter des Bezirksalten- und Pflegeheims Gaspolthofen.

Dank, Abschied, Gratulation

Christl Leberbauer verabschiedet sich als Pfarrsekretärin in die Pension

Ich, Brigitta Zalesak-König, habe aus diesem Anlass mit Christl ein Interview geführt:

Brigitta: Christl, kannst Du Dich noch an Deinen ersten Tag in der Pfarrkanzlei erinnern?

Christl: Ja, ich kann mich noch an meinen ersten Arbeitstag erinnern. Ich war etwas nervös, aber das legte sich bald. Herr Pfarrer Benezeder hat mich herzlich empfangen und ich wurde gut von meiner Vorgängerin in die umfangreichen Tätigkeiten eingeführt.

Brigitta: Was war schön an Deiner Arbeit? Was war schwierig?

Christl: Den stets respektvollen Umgang mit dem Pfarrteam unter der Leitung von Herrn Pfarrer Trinkfaß sowie dem Kindergartenteam in Altmünster und Reindlmühl habe ich geschätzt! Es gab auch herausfordernde Zeiten – aber immer mit dem Blick nach vorne schauend, gelangen gemeinsam auch große Projekte wie der Umbau des Pfarrhofes in das neue Pfarrzentrum.



Brigitta: Was wirst Du vermissen?

Christl: Ich werde die netten Begegnungen und Gespräche im Pfarrbüro sicherlich vermissen. Gleichzeitig wartet aber ein neues Kapitel auf mich; den Enkelkindern mehr Zeit zu schenken!

Brigitta: Möchtest Du der Pfarrgemeinde noch etwas sagen?

Christl: Der Pfarrgemeinde wünsche ich einen spürbar lebendigen Geist, der auch jungen Menschen den Wert des Glaubens erkennen lässt. Die Umstrukturierung sollte als Chance genutzt werden, um neuen Schwung in das Pfarrleben zu bringen.

Brunnen Spende – Bankerl am Friedhof Altmünster

Am Friedhof dürfen wir uns einiger Elemente der Verschönerung erfreuen: Die Wasserentnahmestelle wurde mit gespendeten Brunnen versehen. Wie die Tafel der Widmung sichtbar macht, wurde sie zum Andenken

an Frau Christine Forsthuber gewidmet. Weiters dürfen wir uns über eine gespendete Ruhebänk von den Schwiegereltern von Dr. Stefan Huber aus Altmünster freuen. Herzlichen Dank!

Pfarrer Franz Trinkfaß



Rudolf Kanzler wird 40

Im Juli begeht unser geschätzter Pastoralassistent Rudolf Kanzler seinen 40. Geburtstag. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen. Bei Bauernhöfen war es oft das 40. Lebensjahr, das den Altbauern motivierte, dem Jungen endlich den Hof zu überschreiben. Schön Rudolf, dass Du mit deiner Frau Maria und inzwischen Eurem Nachwuchs Melissa Teil

des Ortes geworden seid. Mit der Pfarre Neukirchen, dem neuen Pfarrheim und einem engagierten Team bekommst du gewiss eine wertvolle „Mitgift“ für deinen neuen Lebensabschnitt als hauptamtlich verantwortlicher Begleiter für die Pfarren Traunkirchen und Neukirchen. Wir wünschen Dir und deiner Familie viel Segen!

Pfarrer Franz Trinkfuß

Hochzeit Lisa und Andreas: Eine Pfarrhochzeit

Manchmal in einer Pfarre gibt es so die „besonderen“ Hochzeiten. In der Hochzeit von Andreas Vockenhuber, geb. Mühlegger und Lisa Vockenhuber dürfen wir wiederum an einer solchen teilnehmen. Am 30. Mai gaben sie einander ihr Ja-Wort in der Pfarrkirche Altmünster. Sie sind als Jungscharkinde in der Pfarre groß geworden, haben dort Heimat gefunden und sind inzwischen wertvolle ehrenamtliche Verantwortungsträger geworden. Wir gratulieren ihnen dazu, dass sie einander gefunden haben und wünschen viel Glück und Segen auf ihren gemeinsamen Weg.

Pfarrer Franz Trinkfuß



Erstkommunion: Edeltraud Wacha als Begleiterin über Jahre

Bereits 23 Jahre bereitet Edeltraud Wacha mit den jeweiligen Religionslehrerinnen der Volksschule die Erstkommunion vor. So ist für viele jetzt schon Erwachsene das strahlende und gewinnende Lächeln von Edeltraud mit dieser kirchlichen Feier verknüpft. Ihr Herzensanliegen war es immer, jungen Familien und Kindern das Herz zu öffnen für eine innige Begegnung mit Gott. Vom Äußeren haben sich viele Elemente der Vorbereitung geändert. Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer sind gekommen und gegangen, Edeltraud garantierte die Kontinuität. Mit ihrer Übersiedelung nach Gmunden und den Aufgaben für ihre Enkelkinder beendete sie diese Tätigkeit. Als erster Helfer stand ihr der Gatte Franz Wacha immer zur Seite. Denn es beschränkte sich nicht nur auf Erzählen von Geschichten und Basteln und Beten mit Kindern, sondern alles brauchte auch oft ganz schön handfeste Vorbereitungen: Tische schleppen, Sessel stellen, Altar verrücken, wobei ihr Franz immer zur Seite stand. Sie ließ sich auch von der Corona Epidemie nicht kleinkriegen und hat ein umfassendes alternatives, regelkonformes Konzept entwickelt. Inzwischen sind die Stunden des Unterrichts durch Tischmütter auf einige wenige Stunden reduziert und einige wesentliche Inhalte erfolgen in der Kirche unter Beteiligung des Pfarrers. Die Unterlagen und Behelfe, welche sie erstellt hat, sind akribisch geordnet und fast reif für eine Veröffentlichung in einem katechetischen Verlag. Ihr war es immer wieder gelungen, Mitarbeitende zu motivieren



und zu begleiten. Gerade in der letzten Phase, wo auf Direktive des Schulamts der Religionslehrer nicht mehr in früherem Ausmaß zu dieser Aufgabe im Rahmen seiner Anstellung verpflichtet ist, stellte sie sich diesem Mehraufwand und hat alles abgefangen, was offen geblieben war. Inzwischen ist auch der Pfarrer stärker beteiligt und auch die Mesnerin und Pfarrsekretärin Martina Bart arbeitet intensiv mit. Aber eine unmittelbare Nachfolgerin für Edeltraud hat sich nicht motivieren lassen. So wird es am 24. Juni jenes Treffen geben, wo wir die mögliche Beteiligung von dazu bereiten Eltern ausloten. Am 20. Mai übergab Edeltraud alle Unterlagen gemeinsam mit ihrem Gatten Franz an Pfarrer Franz Trinkfaß. Im Bild die Übergabe der Wandermuttergottes durch Hr. Franz Wacha an Pfarrer Franz Trinkfaß. Danke Edeltraud! Du hast Herzen für Jesus geöffnet. Er möge es euch mit reichem Segen lohnen!

Pfarrer Franz Trinkfaß

Neues aus der Pfarrkanzlei

Unsere neue Pfarrsekretärin ist Martina Bart.

Die neuen Kanzleiöffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08:00 Uhr - 12:00 Uhr.

Am Donnerstag ist das Pfarrsekretariat geschlossen.

Zusätzliche Möglichkeiten zum Aufschreiben von Messintentionen bestehen jeweils vor und nach jedem Gottesdienst in der Sakristei.



Meditation im Pfarrhof

Ich möchte alle Interessierte herzlich zum gemeinsamen Meditieren einladen.

Wir werden in Stille sitzen und uns bereit halten in der Gegenwart des göttlichen Geheimnisses.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur die Bereitschaft sich auf die Stille einzulassen. Es ist ein offenes und kostenfreies Angebot und es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme.

Wir treffen uns immer Sonntags um 19:30 Uhr im Jungscharraum der Pfarre.

Falls vorhanden bitte eigenen Gebetshocker oder Kissen mitbringen, ein paar Sitzhocker können geborgt werden. Wer mag, kann sich vorab bei mir melden, auch um sicherzugehen, daß der Termin nicht unerwartet ausfällt: Barbara Brandl, [0650/3852828](tel:06503852828), oder ba.brandl@gmx.at

Ich freue mich auf gemeinsames Dasein in Stille!

Termine „Kath. Männerbewegung“

Mi	02.09.	19:30 Uhr	im Pfarrhof (Besprechungszimmer) Altmünster
Mi	14.10.	19:30 Uhr	im Pfarrhof (Besprechungszimmer) Altmünster
Mi	04.11.	19:30 Uhr	im Pfarrhof (Besprechungszimmer) Altmünster
Mi	02.12.	19:30 Uhr	im Pfarrhof (Besprechungszimmer) Altmünster

Ratschen Altmünster

Am Karfreitag und Karsamstag waren die Ratscher in unserem Pfarrgebiet unterwegs. Mit großem Engagement besuchten die Gruppen zahlreiche Häuser und Wohnungen und wurden dabei vielerorts herzlich empfangen. So konnten wir dieses Jahr wieder ein tolles Spendenergebnis in Höhe von 6.093,23 € sammeln.



Ein großer Dank gilt allen Ratschern, den Begleitpersonen sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Menschen im Pfarrgebiet für ihre offene Aufnahme und ihre Unterstützung.

Andreas Vockenhuber

Firmung in Altmünster

Am Pfingstsamstag feierte Monsignore Wilhelm Vieböck mit rund 50 Firmlingen und einer großen Feiergemeinde das Fest der Firmung in Altmünster. Martina Bart begleitete musikalisch die Feier und umrahmte sehr stimmig mit weiteren Musikerinnen und Musikern diese besondere Feierstunde. Durch seine väterliche, großväterliche bzw. – mit seinen knapp 80 Jahren kann man das wohl sagen – auch urgroßväterliche Art, den jungen Menschen zu begegnen, hat Monsignore Vieböck als Grandseigneur der Diözese Linz auf viele einen

besonderen Eindruck gemacht. Ich persönlich habe die Firmung in diesem Jahr besonders bewusst erlebt und auch genossen, war es doch für mich die 13. und letzte Firmung, für deren Vorbereitung und Durchführung ich für die Pfarrgemeinde Altmünster verantwortlich zeichnete. Ich danke allen, die in den vergangenen Jahren mit mir Firmvorbereitung gemacht haben. Manche waren all die Jahre dabei, andere sind unterwegs ein-, aus- und auch wieder eingestiegen: Stefanie Nußbaumer, Michael Mühlegger, Marie Gruber, Heidi Bramberger,



Bild: Fotoshop Traunsee Manfred Keller

Herbert Mittendorfer, Ilse Lamprecht-Gaigg, Elisabeth Thallinger, Tobias Gernert, Jenny Gaßner sowie Andreas Seidl und Rudi Schrödl,

die in den Jahren der gemeinsamen Firmvorbereitung mit Traunkirchen mitgeholfen haben.

Rudolf Kanzler

Ausblick Firmung 2027

Nachdem Rudolf Kanzler Neukirchen und Traunkirchen als hauptamtliche Begleitung übernommen hat, werde ich als Pfarrer selber die Firmvorbereitung übernehmen. In der Form der Vorbereitung sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.

Ab Herbst besteht die Anmeldemöglichkeit zur Firmvorbereitung für alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2026/2027 das 14. Lebensjahr erreicht haben.

Das Anmeldeformular liegt ab Mitte September in der Kirche auf und ist auch auf der Homepage der Pfarre Altmünster als Download zu finden.

Firmung: Samstag, 22. Mai 2027 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Altmünster mit dem emeritierten Abt Ambros Ebhart vom Stift Kremsmünster.

Pfarrer Franz Trinkfaß

Erstkommunion – Rückblick, Ausschau

Die Erstkommunion war wieder ein wunderbares Fest für die Kinder und deren Familien. Es gibt wenig eindeutige Beweise, dass die Angelegenheit unseres christlichen Glaubens wirklich stimmt und mehr ist, als ein schöner Wunsch. Doch bei der Erstkommunion werden doch alle intensiv berührt von „etwas Größerem“. Es liegt so etwas wie „Göttliches“ in der Luft. Dies entsteht allein schon durch die über längere Zeit aufrechte Erwartungshaltung dem Fest gegenüber. Es „sammelt sich so etwas wie Sehnsucht“ in den Kindern und Eltern. Ja, genau dann kann etwas vom Glauben spürbar werden. Dies gründet aber genauso auf dem vielen „Herzblut“, das Menschen in diese Feier legen. Denn Schule wie Pfarre legen ihre Energie in dieses Fest. 23 Jahre lang hat Edeltraud Wacha dieses Fest zu einem Mittelpunkt ihres Lebens im Lauf des Kirchenjahres gemacht. Das konnten alle an ihrer ausstrahlenden Begeisterung spüren bei den verschiedenen Vorbereitungseinheiten. Aber nach so vielen Jahren beendet sie ihre umfassende Tätigkeit für die Pfarre. Wir konnten keinen direkten Ersatz für sie finden. Es haben heute die meisten jungen Eltern andere Verpflichtungen bzw. andere Schwerpunkte für ihr Leben. Fast alle sind berufstätig, was das Zeitfenster fürs Ehrenamt gewaltig einschränkt. Wir müssen mit dieser Eigenschaft unserer Gegenwart umgehen lernen. Bei der anschließenden Agape hat es sich gezeigt, dass gemeinsam doch viel möglich ist.

Ab der Erstkommunion ihres Sohnes hat Anna Hofmann, die Kindergartenleiterin, mit ihrer Stellvertreterin Daniela und dem Team diese Aufgabe für die nächsten paar Male übernommen. Aber auch hier sind immer schon die Eltern der Kinder der ersten Klasse um Mithilfe gebeten. So wird es im kommenden Jahr sein, dass verschiedene Basteleinheiten rund um die Vorbereitung nur dann umfangreich angeboten werden können, wenn Eltern bereit sind mitzuhelfen. Früher war es auch selbstverständlich dass es Tischmütter gab, welche sogar die gesamte inhaltliche Vorbereitung leisteten. Dies überfordert aber viele Eltern immer mehr, weil der religiöse Inhalt von Gottesbegegnung in diesem Sakrament schwer zu vermitteln ist. Doch mit einem neuen Weg werden wir auch hier Lösungen finden. Interessierte Eltern der Erstkommunionkinder des kommenden Schuljahres werden sich bereits im Juni mit dem Pfarrer und dem Religionslehrer treffen, um inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.

Pfarrer Franz Trinkfaß

**Erstkommunion Planungstreffen:
Mittwoch, 24. Juni
um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum**

**Eingeladen sind alle Eltern der
Kinder, welche im
Schuljahr 2026/27 zur
Erstkommunion kommen**

**Erstkommunionstermin: Samstag,
24. April 2027 um 10:00 Uhr**



Bild: Fotoshop Traunsee Manfred Keller

Gemeinsames Erntedankfest, Sonntag 4.Oktober

Wir von der Pfarre streben als Erntedankfest immer das erste Wochenende im Oktober an. Die erste Zielgruppe sind Ortsbauernschaft und Landjugend. Daher können diese auch wählen, zu welcher Messe die Feier stattfindet. Heuer wollten sie dies wieder in einer gemeinsamen Feier tun, was so manches Herz erfreuen wird. Wir dürfen dabei auch die neue Goldhauobenobfrau Angelique Göll begrüßen, mit der sich nun die Tradition der Teilnahme dieser wertvollen Brauchtumsgruppe wieder fortsetzen lässt. Herzlichen Dank für das sehr kooperative Gespräch und diesen Neuanfang! Dies wollen wir gleich mit einer feierlichen Eröffnung am Kirchenplatz beginnen, wo die Erntekrone der Landjugend

empfangen, gesegnet und in feierlicher Prozession in die Kirche begleitet wird. Ein kleines Bläserensemble wird diese Feier am Kirchenplatz umrahmen. So haben wir es nach verschiedenen Experimenten glücklicherweise wieder geschafft, ein Erntedankfest ähnlich wie früher zu ermöglichen. Es wird auch als Familiengottesdienst gefeiert. Vielleicht gelingt es uns, für die Kinder einen Teil des Gottesdienstes als extra Kinderfeier im Pfarrzentrum zu gestalten.

Der bereits länger aufgegebene 09:00 Uhr Termin lässt sich nicht wieder einführen, weil wir Seelsorger in der Zwischenzeit Altmünster, Neukirchen, Traunkirchen und Reindlmühl

Erntedankfest (Fortsetzung)

in der Gottesdienstplanung mit berücksichtigen müssen. Nur jene Feiertage an denen, nicht an allen Orten ein Gottesdienst gefeiert wird, wie z.B. Pfingstmontag werden die beiden Gottesdienste auf 09:00 Uhr zusammengefasst. Dies ist auch eine Vorgabe des Strukturprozesses der Pfarre neu, dass es diese Verteilung Frühgottesdienst/ Spätgottesdienst gibt, damit jeder Seelsorger das Angebot für 2 Orte machen kann. *Pfarrer Franz Trinkfuß*

gemeinsames Erntedankfest

**Sonntag 4. Oktober
10:00 Uhr**

**Pfarrkirche Altmünster
Beginn am Kirchenplatz**

Reindlmühl informiert

Einladung zum 4 Kirchenpilgerweg

Samstag 26. September

**START Kirche Reindlmühl Andacht
07:45 Uhr**

**Kirche Neukirchen Andacht
09:00 Uhr**

**Kirche Traunkirchen Andacht
13:00 Uhr**

**ENDE Kirche Altmünster Andacht
16:00 Uhr**

Es besteht die Möglichkeit bei jeder Kirche einzusteigen und nur ein Stück des Weges mitzugehen.

Fragen per Email an:
b_hofmann1@yahoo.de

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 23 km

Herzlich Willkommen Diakon Gerhard Jessl

Bei der Klausur der hauptamtlichen Seelsorger für die Pfarre neu wurden einige Personalzuteilungen für die nächste Zeit besprochen. Der Diakon Gerhard Jessl wird in der Regel am 1. und 3. Sonntag im Monat

im Monat eine Wort-Gottes-Feier mit der Gemeinde in Reindlmühl feiern. Wir danken ihm für diese Bereitschaft und wünschen ein erfreuliches Miteinander!

Pfarrer Franz Trinkfuß

Die Ratscherkinder san do!

Auch heuer waren die Ratschenkinder in Reindlmühl wieder unterwegs, um den Ostergruß in die Häuser zu tragen. Insgesamt machten sich am Karfreitag und Karsamstag elf MinistrantInnen sowie zwei Geschwisterkinder auf den Weg durch den Ort. Dafür wurde Reindlmühl in sieben Rayone eingeteilt, damit jedes Haus besucht werden konnte.

Mit großer Motivation und viel Freude zogen die Kinder von Haus zu Haus und verkündeten mit ihren Ratschen den traditionellen Ratscherspruch. Besonders am Karsamstag stellte das Wetter die Gruppen vor eine Herausforderung, denn immer wieder mussten sie Regen und nasse Bedingungen meistern. Trotzdem ließen sich die Ratschenkinder die gute Stimmung nicht nehmen und besuchten alle Häuser wie geplant.

Die Freude über den Besuch der Ratschenkinder war bei vielen Reindlmühlern wieder groß und die Kinder wurden überall freundlich empfangen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen BewohnerInnen für die großzügigen Spenden und die vielen netten Begegnungen. Als Dankeschön erhalten die Kinder ein kleines Taschengeld für ihren Einsatz. Außerdem werden die Einnahmen wieder für gemeinsame Aktivitäten der MinistrantInnen, notwendige Anschaffungen sowie zur Unterstützung karitativer Zwecke verwendet.

Das Mini-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Ratscherkindern für ihren Einsatz sowie bei allen Reindlmühlern für die große Unterstützung und Wertschätzung dieses schönen Brauchtums.

Mini-Team Reindlmühl



Erstkommunion Reindlmühl

Unter dem Motto „Wir sind Gottes Familie Kunterbunt“ feierten wir am 25. April in der Pfarrkirche Reindlmühl mit 11 Kindern die Erstkommunion. Mit strahlendem Sonnenschein zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und sorgte für eine fröhliche Atmosphäre. Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und der Pfarrgemeinde feierten die Kinder einen unvergesslichen Gottesdienst.

Ein besonderer Dank gilt den Kisi-Kids, die die Kinder während der gesamten Vorbereitungszeit begleiteten. Sie gestalteten nicht nur die Vorbereitung, sondern übernahmen auch die musikalische Begleitung in der Kirche. Mit viel Engagement und Begeisterung trugen sie wesentlich dazu bei, dass die Feier so lebendig und feierlich wurde.

Für die gute Organisation und die Abstimmlung mit der Pfarre dürfen wir uns recht herzlich bei unserer Religionslehrerin Elisabeth Feichtinger bedanken.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es auch dieses Jahr ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbuffet im wunderschön dekorierten Mehrzwecksaal. Dort bekamen die Kinder und ihre Familien wie jedes Jahr ein leckeres Kipferl, Kuchen und Getränke. Danke dafür an die Eltern der 1. Klasse.

Nicht vergessen darf man die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und des Musikvereins Reindlmühl. Vielen Dank für eure Hilfe!

Alles in allem ein kunterbuntes Fest, das den Erstkommunikationskindern sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Elisabeth Thallinger



Bild: Fotoshop Traunsee Manfred Keller

Kinderfahrzeugsegnung

Am 11. April veranstaltete die Goldhaubengruppe Reindlmühl ihre Osteraktion. Da der Wetterbericht für den eigentlichen Termin im März Graupelschauer und nur Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt ankündigte, wurde der Termin im April fixiert.

In den Küchen der Goldhaubenfrauen entstanden wieder allerhand schmackhafte Mehlspeisen, die an diesem Vormittag für den guten Zweck verkauft wurden.

Brigitte Hofmann führte eine liebevolle und sehr persönliche Kinderfahrzeugsegnung durch.

Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, die Gruppe hier so zu unterstützen.



Ein Highlight war eine kleine Lenkerin mit Stützrädern, die beim Vater unser jede Handbewegung sofort mitmachen konnte.

Besonders auffallend war die Einradfahlerin, die von allen Besuchern für ihren Gleichgewichtssinn bewundert wurde. Von Roller über Rollerskates war etwas dabei. Die Goldhaubengruppe Reindlmühl bedankt sich bei allen Besuchern und Unterstützern.

Goldhauben Reindlmühl

Maiandacht Goldhauben

Zahlreiche Reindlmühler nahmen in diesem Jahr an der Maiandacht bei der Bauchtkapelle teil. Bei bestem Wetter lud Maria Pesendorfer dieses Mal ein, darüber nachzudenken, wie wir als einzelne Christen den Alltag mit unseren Mitmenschen gestalten. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei von Brigitte Hoffmann, die die Andacht musikalisch umrahmte, und von den Goldhaubenkindern, die die Fürbitten vortrugen.

Im Anschluss wurde noch gemütlich getratscht und beisammengestanden.

Goldhauben Reindlmühl



Neukirchen informiert

Kindersegnung

Am 1. Februar hat die jährliche Kindersegnung rund um Lichtmess in Neukirchen stattgefunden. Neben den 18 Täuflingen waren natürlich auch alle anderen Kinder herzlich eingeladen. In diesem Wortgottesdienst gab es drei Symbole: Regenschirm, Gießkanne und Kerze. Jedes Kind konnte sich aussuchen, bei welchem Symbol es gesegnet werden wollte.

Mit vielen Liedern und kurzweiligen Geschichten waren alle Kinder aufmerksam dabei.

Kinderliturgieteam



Kinderkreuzweg 2026



Am Karfreitag fand traditionell der Kinderkreuzweg in Neukirchen statt. Bei einer Andacht in der Pfarrkirche wurde den Kindern zuerst mittels Bildern und Symbolen der Kreuzweg näher gebracht. Danach ging es mit den Symbolen auf den Kalvarienberg, wo diese an den Stationen niedergelegt und jeweils ein Gebet gesprochen wurde.

Bei der Kalvarienbergkirche angekommen wurde pünktlich um 15 Uhr das Vater Unser gebetet. Anschließend wurde von den vielen Kindern noch das Kreuz, das wie jedes Jahr von ihnen selbst auf den Kalvarienberg getragen wurde, mit Blumen verziert.

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder



Am 30. März fand in Neukirchen der Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder statt, welcher vom Kinderliturgieteam vorbereitet wurde.

Der kurzweilige Wortgottesdienst mit vielen kindgerechten Liedern wurde von Purgi Moser gehalten. Auf das Thema „Ich bin ein Puzzleteil Gottes“ wurden die 34 Erstkommunionkinder von ihren Tischmüttern in den Vorbereitungsstunden und auch in der Schule von Religionslehrerin Katharina Weißmann herangeführt.

Außerdem haben die Kinder auch fleißig gebastelt. Das Puzzleteil jedes Kindes wurde während dem Vorstellgottesdienst in Kreuzform aufgeklebt.

Kriegerdenkmal

Unser Kriegerdenkmal in Neukirchen erstrahlt dank Baumeister Schilcher und den Gemeindemitarbeitern im neuen Glanz. Ein Wahrzeichen, dass bewahrt gehört. Vergelt's Gott auch an die Firma Paulus.

Elisabeth Höller



Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: 10.11.2026
Redaktionsschluss: 23.10.2026

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kath.Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster
Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenster@dioezese-linz.at
DVR: 0029874 (10090)

Tradition und Fortschritt

Fronleichnam in Neukirchen

Wenn die Telefonate zwischen den Vereinsobleuten und den Engagierten in der Pfarre deutlich zunehmen, ist das ein klares Zeichen, dass jenes Kirchenfest naht, bei dem die Beteiligung und Unterstützung der Vereine am sichtbarsten wird: Fronleichnam. „Samma wieda bei da Mittelschui?“, „Soi ma scho wieda an Altar richtn?“, „Wer bringt ma denn de Buachnäst vorbei?“ – ein festlicher Rahmen und ein reibungsloser Ablauf wollen gut organisiert und wohl vorbereitet sein. Das ist allen Mit- und Zuarbeitern auch in diesem Jahr gelungen und als dann auch das Wetter noch ein Einsehen hatte, konnte das „Hochfest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi“ – so die offizielle liturgische Bezeichnung der katholischen Kirchen – würdig gefeiert werden. Den Gottesdienst feierten wir mit Simon Peter vor der Mittelschule, die traditionelle Prozession führte unter Gebet und mit musikalischer Begleitung auf dem inzwischen bekannten Weg zu den vier Altären: Hamminger-Schuster, Hiaslbauer, Heimathaus und Kriegerdenkmal. Nach dem feierlichen Abschluss, der Überführung des Allerheiligsten in die Kirche und dem Schlusssegen, folgte das, was in der Überschrift mit „Fortschritt“ bezeichnet ist: Seit einigen Jahren schließt sich an die traditionelle Prozession ein Frühschoppen vor der Kirche an. Und in dessen Rahmen können zum einen die Fortschritte beim Neubau unseres Pfarrzentrums zunächst diskutiert,

inzwischen sogar betrachtet werden, zum anderen bietet er reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, neu oder anders kennen zu lernen und Projekte und Pläne zu entwickeln oder zu verwerfen. Und darin sehe ich wertvolle Bausteine für den Fortbestand und die Weiterentwicklung unserer Pfarrgemeinde.



Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Simon-Peter Mwanje, den Mesnerinnen und Mesnern, den Ministrantinnen und Ministranten – ganz besonders für den großartigen Sägemehlteppich -, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates,

Fronleichnam in Neukirchen (Fortsetzung)

den Trägern von Himmel, Laternen und Fahnen, der Ortsmusik für die Begleitung –



diesmal (Fortschritt!) sogar noch beim Frühschoppen-, der Feuerwehr für die verkehrliche Absicherung der Prozession und das Fahnentragen, den Helfern beim Auf- und Abbau der Altäre und der Bestuhlung vor der Mittelschule sowie der Biertische bei der Kirche, all jenen die wie selbstverständlich für den Schmuck in und um die Kirche und an den Häusern entlang des Weges gesorgt haben, dem Versorgerteam für Würstl, Semmerl, Getränke, Kuchen und Kaffee, den Fahnenabordnungen der Vereine, den Goldhaubenfrauen in ihren prächtigen Gewändern und all den fleißigen Köpfen und Händen, die in dieser Aufzählung noch fehlen! Es ist und bleibt das Fest, bei dem die meisten eingespannt sind – weil es das Fest ist, bei dem die Kirche dorthin geht, wo sie hingehört: Hinaus zu den Menschen!

Wolfgang Illinger

ProjektChor

Einmal ist einmal

Im Zuge der Firmvorbereitung entstand die Idee, diesmal auch Eltern und Geschwister in die Gestaltung des Firmgottesdienstes einzubeziehen; und zwar nicht nur, indem sie die eine oder andere vorbereitete Fürbitte vorlesen, sondern zur musikalischen Begleitung des Festes beitragen: Ein ProjektChor sollte es sein, der zwei, drei Lieder zur Liturgie beisteuern würde. Mit Malina Maurer fand sich eine perfekte Besetzung für die Stelle der Chorleitung; sie unterrichtet an der Mittelschule Neukirchen Musik und



blickt schon auf Erfahrung mit dem TraunkirchenChor zurück. Zu unserer Freude hat sie sich auf das

ProjektChor (Fortsetzung)

Experiment eingelassen, aus dem Nichts in nur drei Monaten einen vorzeigbaren – und vor allem „anhörbaren“ – Chor zu formen.

Zwölf Damen und Herren – immerhin vier davon mit unmittelbarem Bezug zu den Firmlingen – fanden sich zur ersten Probe im März in der provisorischen Pfarrkanzlei ein. Nur diejenigen mit ganz viel Gottvertrauen oder Übermut glaubten nach dem ersten Abend daran, dass das wirklich etwas werden könnte. Malina glaubte daran! Und tatsächlich: Zur Firmung am Pfingstmontag konnten wir dann sechs mehrstimmige Stücke beitragen. Neben dem rein sängerischen ist der vielleicht noch größere Erfolg, dass

Malina an uns und wir aneinander geglaubt haben. Unsere Proben waren von einem ausgesprochen guten Miteinander getragen und darum freut es uns besonders, dass das Projekt, dass der ProjektChor noch nicht endet: Jeden Montag bis zu den Sommerferien treffen wir uns um 18 Uhr weiter in der Trafik und proben neue Stücke, die wir – wir glauben inzwischen alle daran! – beim Erntedankgottesdienst zur Eröffnung des Pfarrzentrums beisteuern werden. Wer noch aufspringen will auf den Erfolgszug, ist herzlich eingeladen! Wir werden sehen, wo die gemeinsame Reise noch hinführt.

Wolfgang Illinger

Nutze deine Talente – mach was draus!

Firmung in Neukirchen

Nutze Deine Talente! Setze sie ein für ein gutes, für ein gelingendes Leben für Dich und die ganze Welt! Unter dieses Motto stellte Firmspender Pater Mag. Bernhard Pesendorfer CM den schwung- und geistvollen Firmgottesdienst am Pfingstmontag. Drei Monate hatten sich unsere 21 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in Gruppenstunden auf diesen Tag vorbereitet. Zusammen mit den Firmbegleitern Daniela Putz und Wolfgang Illinger kratzten sie ihr bisheriges Wissen über Religion und ihren Glauben zusammen und versuchten in Diskussionen, bei Arbeitsaufträgen und heuer erstmals auch auf einem



Emmausgang etwas tiefer einzutau-chen in die Frage, was das eigentlich ist: „Glaube“. Die Begegnung mit den

Firmung in Neukirchen Fortsetzung

Firmlingen ist auch für uns Firmbegleiter herausfordernd und bereichernd, weil uns ihr jugendlicher (Nicht-)Zugang zu Religion zwingt, präzise auf den Punkt zu bringen,



Bilder: Fotoshop Traunsee Manfred Keller

was für uns Glaube bedeutet; warum wir nicht hinschmeißen, sondern im

günstigen Falle sogar wachsen und gestärkt werden durch ihn.

Unsere Begleitung im Rahmen der Firmvorbereitung kann dabei nur gute Rahmenbedingungen schaffen – für Gespräche, Impulse zum Weiterdenken, Denkanstöße durch persönliches Vorleben. So können Räume und Zeiten eröffnet werden, in die hinein dann Gottes Geist wirken kann. Gute Rahmenbedingungen in diesem Sinne hat ganz bestimmt der Gottesdienst zur Firmspendung gesetzt. Bernhard Pesendorfers aktivierende Predigtgedanken werden bei der einen oder bei dem anderen noch eine Zeitlang nachhallen. Und wo das Wirken des Geistes, dessen Gaben Bernhard ganz praktisch und lebensnah ausgebreitet hat, dann zugelassen wird, dort bricht Gottes Reich schon heute an – mitten zwischen uns.

Wolfgang Illinger

Erstkommunion Neukirchen

Bei strahlendem Sonnenschein feierten 34 Kinder aus Neukirchen am 30. Mai ihre Erstkommunion.

Lange haben sich die Kinder unter dem Motto „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ auf den großen Tag vorbereitet. Bei einem feierlichen Gottesdienst empfingen sie dann zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Es war ein großes und unvergessliches Fest für die ganze Pfarre, aber natürlich vor allem für unsere Erstkommunionkinder und deren Familien.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Katharina Weißmann



Bild: Fotoshop Traunsee Manfred Keller

Bauarbeiten Pfarrzentrum Neukirchen

Mit großen Schritten schreiten die Bauarbeiten an unserem Pfarrzentrum voran. Das Innere ist nahezu fertiggestellt: Die Decken sind montiert, alle Oberflächen wurden gestrichen, Sanitär- und Elektroinstallation sind bis auf Kleinigkeiten nahezu abgeschlossen, die hochwertigen Leuchten sowie Schalter und Steckdosen sind bereits montiert. Drei Tischler aus unserer Pfarre haben den Parkettboden in allen Räumen in Robotleistung verlegt und grob geschliffen. Draußen wurde inzwischen die Verputzfassade der niedrigeren Gebäudeteile aufgebracht. Und dann die Hiobsbotschaft: Im Fußbodenaufbau steht Wasser! Der Fehler war rasch lokalisiert: Eine Schraube, die ein Kantholz der Fasadendekonstruktion fixiert, hatte die Warmwasserleitung in der Damentoi-lette erwischt. Großes Glück im Unglück: Der Schaden wurde sehr früh bemerkt und das Wasser konnte noch nicht hoch genug steigen, um auch die Holzkonstruktion und die Gipskartonwände zu erreichen.



Also ging es „nur“ darum, einige hundert Liter aus der mineralischen Schüttung zu entfernen: 20 Löcher durch



den neuen Parkett und die Fliesen und den Estrichaufbau bis hinunter auf die Bodenplatte, 5 Saug-, Heiz- und Trocknungseinheiten, ständige Kontrolle und Ausleeren der Auffangbehälter. Und am ärgerlichsten: Wir konnten den schönen Pfarrsaal nicht, wie ursprünglich geplant, zur Firmung und Erstkommunion im Rahmen der Agape vorführen. Aber was zählt: Der Schaden ist vollständig reversibel und die zusätzlichen Arbeiten haben keine Auswirkung auf Fertigstellungstermin und Projektkosten.

Als offizieller Eröffnungstermin ist der Erntedanksonntag, 4. Oktober, festgelegt worden. Bischof Dr. Manfred Scheuer wird nach Neukirchen kommen und mit uns einen Festgottesdienst feiern. Im Anschluss daran wird das Gebäude gesegnet und seiner Bestimmung übergeben: Eine Begegnungs- und Kulturstätte für alle im Ortszentrum zu werden! Für die Woche nach der Eröffnung ist jeden Abend eine Veranstaltung geplant. Neben Kino wird es musikalisch – einmal lebhafter, einmal ganz klassisch – und kulinarisch und dazwischen locken Kabarett und ein Mentalist hoffentlich viele Besucher.

Durch Höhen und Tiefen den Ziel entgegen Pfarrzentrum (Fortsetzung)

Derzeit arbeiten die Möbeltischler in Ebensee an unserer Inneneinrichtung, in den Werkstätten der Glasmanufaktur Schlierbach entsteht das Kunstwerk für unseren Bau – die vier großen Glasfenster der neuen Sakristei. Mit den Arbeiten an den Außenanlagen ist ebenfalls bereits begonnen worden, vor das Pfarrzentrum wird eine rotblühende Kastanie gepflanzt, die als Zentrum einer kleinen Grünfläche zum Ausrasten einladen soll. Je weniger Arbeiten noch bis zum Finale zu erledigen sind, umso mehr werden die Aufgaben für den zukünftigen Betrieb; und so haben das Fachteam Finanzen und der Pfarrgemeinderat schon die Konditionen für die zukünftige Vermietung der Räume diskutiert und abgestimmt. Es gibt erste Reservierungen und auch nach der prallen Eröffnungswoche wird es Abendveranstaltungen geben. Geplant sind schon ein Konzert



des TraunkirchenChors und „Wein, Weib und Gesang“ – lasst Euch überraschen! Und nehmt das Pfarrzentrum in Besitz, damit es das wird, wofür wir uns miteinander so angestrengt haben und es weiterhin tun wollen: Ein Ort, an dem gute Begegnungen stattfinden. Ein Ort, an dem wertvolle und wertschätzende Gespräche geführt werden. Ein Ort, der Leib und Seele gut tut. Ein Ort, an dem man gerne ist.

Wolfgang Illinger

Aus den Büchern der Pfarre

Altmünster/Neukirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Valentin Wallinger, Ohlsdorf

Louisa Eichhorn, Schweiz

Ludwig Michael Gesswein, Ohlsdorf

Leon Gföllner Reindlmühl

Valentin Berger, Laakirchen

Anton Gordon, Hasenau

Mariella Huber, Am Nußbaumhof

Laura Klausner, Gschwandt

Tristan Mayrhofer, Ansfelden

Elias Rastinger, Grasberg

Emma Secklehner, Neukirchen

Malina Gloria Hitzenberger, Redtweg

Anna Thalhammer, Weitmoos

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Mag. Philipp Angerer und Maria Regina, Vöcklabruck

Lisa und Andreas Vockenhuber, Altmünster

Marcel Hirsch und Melanie Anna Kreuzer, Ohlsdorf

Stefanie und Martin Gessert, Buchbergstraße

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Bruno Speigner (1939), Franz-Schubert-Straße

Johanna Wiesauer (1943), Harstubenweg

Josef Vockenhuber (1938), Fröhlichweg

Elisabeth Zwirchmayr (1932), Gmunden

Maria Tremmel (1953), Harstubenweg

Franz Druckenthanner (1938), Mühlbach

Margarete Korntner (1940),

Hackermillerstraße

Fridolin Maurer (1933), Gmunden

Dominik Zopf (1997), Wien

Geoffrey Gordon Pratt (1942), London

Hildegard Sparwald (1940), Traunkirchen

Gottfried Hufnagl-Führer (1968), Dambach

Theresia Pesendorfer (1929), Harstubenweg

Aloisia Kraler (1933), Vorchdorf

Gertraud Grafinger (1948), Am Nußbaumhof

Franz Harringer (1943), Harstubenweg

Josef Wiesmayr (1956),

Würthtembergstraße

Josefine Steiner (1926), Toronto

Johanna Brigita Veronika Putz (1940),

Traunkirchen

Alfred Jungwirth (1948), Aurachberg

Josef Plasser (1942), Großalmstraße

Franz Leitner (1943), Buchbergstraße

Karl Pfarl (1936), Aurachberg

Gerhard Boluch (1959), Buchbergstraße

Hannelore Ahamer (1944), Neukirchen

Maria Spießberger (1934), Aurachberg

Theresia Leitner (1932), Kapellenweg

Franz Harringer (1943), Harstubenweg

Gertraud Thallinger (1962), Großalm

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Termine Reindlmühl

Fr	10.07.	08:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulschluss
Sa	15.08.	08:30 Uhr	Gottesdienst Maria Himmelfahrt (Blumen- und Kräutersegnung)
So	13.09.	11:00 Uhr	Bergmesse Hütteneck (SK Reindlmühl, Hütteneckalm, Bad Goisern)
Mo	14.09.	08:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang
So	20.09.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Erntedank (anschl. Frühschoppen MV Reindlmühl)
So	18.10.	08:30 Uhr	GD Weltmissionssonntag (anschl. Verkauf fair gehandelten Pralinen)
So	01.11.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Allerheiligen (Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres; anschl. Segnung der Urnengräber)
Fr	13.11.	17:00 Uhr	Beginn Martinsfest vor dem Kindergarten Reindlmühl (mit Laternenumzug zur Kirche und anschließender Feier)

Termine Altmünster

So	05.07.	10:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Abschied für Pfarrsekretärin Christl Leberbauer und Edeltraud Wacha für 23 Jahre Erstkommunionvorbereitung, anschl. Pfarrkaffee
Sa	15.08.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt
So	30.08.	10:30 Uhr	Wortgottesfeier am Brunnkogel mit Pastoralassistent Rudolf Kanzler
Sa	03.10.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Erntedank
So	04.10.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Erntedank Eucharistiefeier, Feierlicher Einzug mit Erntekrone
So	11.10.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kameradengedenken
Mo	26.10.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag
So	01.11.	08:00 Uhr 10:00 Uhr 14:00 Uhr 14:45 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerheiligen Eucharistiefeier zu Allerheiligen Allerheiligenandacht in der Kirche Segnung der Gräber am Friedhof
Mo	02.11.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken
So	08.11.	18:00 Uhr	Konzert "Moments in Church"
Sa	28.11.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Adventkranzsegnung Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung, musikal. Gestaltung Musikverein
So	29.11.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Termine Neukirchen

Do	09.07.	08:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst Volksschule
Fr	10.07.	08:00 Uhr	Schulschlussfeier Mittelschule
Sa	15.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe Maria Himmelfahrt (mit Kräuterweihe)
So	04.10.	09:30 Uhr	Erntedankfest und Einweihungsfeier Pfarrzentrum (mit Bischof Dr. Manfred Scheuer)
So	01.11.	08:30 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligen Allerheiligenandacht in der Pfarrkirche (anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung)

Aufg'sperrt is!

Festwoche zur Eröffnung des Pfarrzentrums Neukirchen



Jesus Christ Superstar

Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

Die klassische Verfilmung der Rockoper von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice aus dem Jahr 1973.

ARIZONA

Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Spü ma an Country! Peppo Graf und Band.
Musik und Saloon-Atmosphäre mit Tanzfläche.



Zauberflöte

Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr

Die Höhepunkte aus Mozarts bekanntester Oper.
Arrangiert für das JoSiFe-Trio.

DAS•UN•DENKBARE•TUN

Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr

Die One-Man-Show von Philipp Oberlohr
Illusionist, Mentalist, Theologe - Staunen, Lachen, Aha?!



SINNLOS

Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr

Kabarett aus dem Salzkammergut - erfrischend anders und authentisch. Kurzurlaub für die Seele.

Galadinner

Samstag, 10. Oktober, 18.30 Uhr

Ein exklusives Drei-Gänge-Menü mit Weinbegleitung
Dazu Musik und Unterhaltsames aus der Bauzeit...



Mehr Infos demnächst auf Plakaten und der Homepage.

Tickets zu allen Veranstaltungen ab Anfang September in der Pfarrkanzlei.